

Evakuierung: Feuerwehr rettet 60 Personen aus Hochhaus

21 Verletzte nach Brand

FRANKENTHAL. In einer Wohnung eines neunstöckigen Mehrfamilienhauses in der Straße „Am Kanal“ in Frankenthal ist am Samstagmittag ein Brand ausgebrochen. Insgesamt haben sich dabei 21 Personen verletzt, wie die Feuerwehr Frankenthal nach Beendigung der Löscharbeiten mitteilte. Sieben Verletzte mussten nach Angaben der Feuerwehr mit Rauchgasvergiftungen in Krankenhäuser gebracht werden. Das Feuer war in einer Wohnung im zweiten Obergeschoss ausgebrochen. 60 Menschen mussten aus dem Haus gegenüber des Ostparkbads gerettet werden. Die Brandursache ist noch unklar. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Das Haus ist zum Teil nicht mehr bewohnbar. Nach Angaben der Brandbekämpfer loderten die Flammen bei Eintreffen der Einsatzkräfte bereits aus allen Fenstern der Wohnung und drohten auf die darüberliegenden Etagen überzugreifen. *sal*

Saunabrund

100 000 Euro Schaden

NECKARGEMÜND. Die Feuerwehr hat am Samstagabend einen schwerverletzten Mann mit einer Drehleiter aus einer brennenden Wohnung in Neckargemünd (Rhein-Neckar-Kreis) gerettet. Aus unbekannter Ursache war ein Feuer in der Sauna der Dachgeschoss-Wohnung ausgebrochen, wie die Polizei mitteilte. Der verletzte 47-Jährige kam in ein Krankenhaus. Durch den Brand entstand den Angaben nach ein Sachschaden in Höhe von rund 100 000 Euro. *lsw*

Universität: Mittelaltertag thematisiert ganze Bandbreite des damaligen Lebens / Hunderte Besucher schauen Schwertkämpfe an

Suche nach der glücklichen Ehe

Von unserem Mitarbeiter
Dirk Timmermann

HEIDELBERG. Wie es sich anfühlt, einmal ein echtes Schwert in der Hand zu halten, konnten Neugierige am Samstag auf dem Gelände der Neuen Universität in Heidelberg erleben. Mittelalterliche Klängen in allen Größen und Formen standen zur Verfügung. Den besonders Mutigen bot Christian Bott von der Schule für Historische Fechtkunst Edingen-Neckarhausen eine Einführung in Kampftechniken an – eine von zahlreichen Attraktionen beim 7. Mittelaltertag in Heidelberg.

„Wir hatten mit rund 300 Besuchern gerechnet, das haben wir weit übertroffen“, freute sich Kirsten Wallenwein, Lehrbeauftragte für Lateinische Philologie am Lehrstuhl von Prof. Tino Licht am Historischen Seminar. Auf Facebook hatten sogar über 12 000 ihr Interesse bekundet. Das Mittelalter in seiner Vielfalt lebendig werden zu lassen – das war die Absicht der Studierenden und Wissenschaftler verschiedener Fächer der Mediävistik, die zugleich einen Einblick in ihre Disziplinen vermitteln.

Zeitreise ins Jahr 1066

In seinem Eröffnungsvortrag „Eine Krone, zwei Welten, drei Schlachten“ erläuterte Mitorganisator Prof. Jörg Peltzer den Kampf um den englischen Thron im Jahr 1066. Amélie Sagasser von der Hochschule für Jüdische Studien machte sich „auf die Suche nach jüdischen Spuren“ und eröffnete Perspektiven für eine digitale Neubearbeitung der jüdischen Geographie vor 1300.

Auf eine etwas andere Forschungsreise begaben sich die Wissenschaftlerinnen Sina Kobbe und Natalie Mlynarski: Bei ihrer Einführung in die so genannte Märenliteratur – fiktive menschliche Geschichten in Reimform – ging es um Mord und Totschlag, Ehebruch, Entführung und um die „Suche nach dem glücklichen Ehepaar“ schlechthin. Die Interpretation des gleichnamigen Texts von Heinrich Kaufinger aus dem 14. Jahrhundert brachte die Besucher im Hörsaal zum Schmunzeln und Schaudern – etwa während der Schilderung eines Bußrituals, bei dem die untreue Ehefrau aus der Hirschale des Nebenbuhlers trinken musste. In weiteren Kurzvorträgen war Interessantes über Esge-



Eine Epoche hautnah erleben: Eine Einführung in mittelalterliche Kampftechniken mit der Fechtsschule Krifon aus Edingen-Neckarhausen gehört zum Mittelaltertag auf dem Gelände der Neuen Universität Heidelberg dazu. *BILD: ROTHE*

wohnheiten und „Comics“ im Mittelalter zu erfahren. Neben dem wissenschaftlichen Teil fanden die Werkstätten auf dem Universitätsgelände großen Zuspruch. Ein Mittelalterquiz rund um Hexen und Henker, Buchmalerei und die Wapenkunde für Groß und Klein luden zum Mitmachen ein. Hinzu kamen die Klassiker Minnesang, Magie und Medizin. Als Highlight erwies sich die „in Szene gesetzte“ Heidelberger Liederhandschrift (Codex Manesse): Gehüllt in mittelalterliche Gewänder konnte sich der geneigte Besucher

nach Originalmotiven aus der Schrift fotografieren lassen. Passende Requisiten wie Handschuh, Falke oder Schwert sorgten für lebendige Bilder. Zu den Veranstaltungen des Mittelaltertags, der mit einem Auftritt des Chors des Germanistischen Seminars beschlossen wurde, zählten neben der Universität Heidelberg und der Hochschule für Jüdische Studien die Pädagogische Hochschule, die Hochschule Mannheim, das Karlsruher Institut für Technologie sowie die Heidelberg Akademie der Wissenschaften.

IN KÜRZE

Schild von Brücke geworfen

HEIDELBERG. Jugendliche haben ein Straßenschild von der Montpellierbrücke auf die darunter liegende Hebelstraße geworfen. Wie die Polizei am Sonntag berichtete, trafen die drei bis vier Heranwachsenden in der Nacht auf Sonntag gegen 1.55 Uhr einen Autofahrer, der nicht mehr ausweichen konnte, aber unverletzt blieb. Zeugen sind aufgefordert sich zu melden unter Tel. 06221-991700. *hhf*

Vorfahrt missachtet

HEIDELBERG. Eine junge Frau hat in Neuenheim einen Unfall verursacht. Wie die Polizei am Samstag meldete, befuhr die 21-Jährige am Freitag gegen 19 Uhr die Keplerstraße und missachtete an der Kreuzung Mönchhofstraße die Vorfahrt eines 51-Jährigen. Die Frau und ihr 23-jähriger Beifahrer wurden leicht verletzt in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden betrug rund 25 000 Euro. *hhf*

Motorradfahrer verletzt

HEIDELBERG. Ein Motorradfahrer hat sich beim Zusammenstoß mit einem Auto so schwer verletzt, dass er mit einem Hubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden musste. Am Samstag meldete die Polizei, dass der 57-Jährige gegen 11.45 Uhr die Reichenbergerstraße befuhr, als ihn ein 22-jähriger beim Abbiegen aus der Kreisverbindungsstraße überholte. *hhf*

Am Dienstag wichtig

Ochsenkopf-Diskussion

Über die geplante Verlagerung des rnv-Betriebshofs wird es am 21. Juli einen Bürgerentscheid geben. Am Dienstag, 18 Uhr, gibt es in der Halle02 eine Infoveranstaltung, wo Befürworter und Gegner diskutieren.

Bestattungen



Montag, 24. Juni 2019

Hauptfriedhof Mannheim

Vollers, Klara, 87 Jahre 12.00 Uhr
Mannheim Feuerbestattung



Mama oder Papa sein
– kein Kinderspiel?!

Ratio beim Nachwuchs?

Wir helfen und beraten – anonym und kostenlos von allen Festnetz- und Mobiltelefonen aus.

Das Elterntelefon ist ein bundesweites Angebot von Nummer gegen Kummer e. V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund. www.nummergegenkummer.de



Elterntelefon

0800
1110 550

NummergegenKummer

PRINT & DIGITAL

JETZT TESTEN!



10 Tage kostenlos Ihre Tageszeitung als

- ➕ Printausgabe
- ➕ Digitale Zeitung
- ➕ und mit vollem Zugriff auf morgenweb.de
- ➕ Probeabo endet automatisch

So können Sie bestellen:

➔ MANNHEIMER MORGEN, Kundenservice, Dudenstraße 12–26, 68167 Mannheim

➔ morgenweb.de/probelesen

☎ 06 21/392-2200 ☎ 06 21/392-14 00

morgenweb.de/probelesen

